

Die  
Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft e.V.,  
und  
HELLE PANKE e. V.  
laden ein zu einem

Vortrag/Gespräch

mit

**Dr. Hans Modrow  
und  
Dr. Benedikt Behrens**

## **Exil in Mexiko nach 1938**

### **Gilberto Bosques - eine mexikanische Persönlichkeit in der Geschichte des internationalen Antifaschismus**

Moderation: **Dr. Winfried Hansch**

Zeit: **Montag 11. März 2013, 19:00 Uhr**

Ort: **Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

Fahrverbindungen: S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee

Eintritt: 2,00 €

Die mexikanische Regierung brach 1942 ihre Beziehungen mit dem faschistischen Deutschland ab. Der Generalkonsul Mexikos in Marseille hatte schon vorher von Präsident Lázaro Cárdenas den Auftrag erhalten, Verfolgten des deutschen und spanischen Faschismus ein Visum nach Mexiko zu erteilen. Über 30.000 Menschen verdanken Mexiko und Gilberto Bosques ihr Leben.

Berlin hat seine eigene Geschichte des Exils. Die Spanische Allee erhielt ihren Namen, als die faschistische "Legion Condor" aus Spanien zurückkehrte. Im Friedrichshain steht das von Fritz Cremer geschaffene Denkmal der revolutionären Spanienkämpfer. Welchen Platz sollte Berlin Gilberto Bosques geben?

Die Veranstaltung ist der Ausstellung "Letzte Zuflucht Mexiko" in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin gewidmet. Sie ist noch bis zum 14. April 2013 geöffnet.

Die  
Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft e.V.,  
und  
HELLE PANKE e. V.  
laden ein zu einem

Vortrag/Gespräch

mit

**Dr. Hans Modrow  
und  
Dr. Benedikt Behrens**

## **Exil in Mexiko nach 1938**

### **Gilberto Bosques - eine mexikanische Persönlichkeit in der Geschichte des internationalen Antifaschismus**

Moderation: **Dr. Winfried Hansch**

Zeit: **Montag 11. März 2013, 19:00 Uhr**

Ort: **Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

Fahrverbindungen: S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee

Eintritt: 2,00 €

Die mexikanische Regierung brach 1942 ihre Beziehungen mit dem faschistischen Deutschland ab. Der Generalkonsul Mexikos in Marseille hatte schon vorher von Präsident Lázaro Cárdenas den Auftrag erhalten, Verfolgten des deutschen und spanischen Faschismus ein Visum nach Mexiko zu erteilen. Über 30.000 Menschen verdanken Mexiko und Gilberto Bosques ihr Leben.

Berlin hat seine eigene Geschichte des Exils. Die Spanische Allee erhielt ihren Namen, als die faschistische "Legion Condor" aus Spanien zurückkehrte. Im Friedrichshain steht das von Fritz Cremer geschaffene Denkmal der revolutionären Spanienkämpfer. Welchen Platz sollte Berlin Gilberto Bosques geben?

Die Veranstaltung ist der Ausstellung "Letzte Zuflucht Mexiko" in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin gewidmet. Sie ist noch bis zum 14. April 2013 geöffnet.